

Steht die Welt vor einem Atomschlag?

Sehr geehrte Leser,

Am 22. März 2006 berichteten wir erstmals von den geheimen Plänen einer GAS-OPEC in Zentralasien und den möglichen Folgen für die weitere geopolitische Entwicklung. Nun hat erstmals der russische Präsident Wladimir Putin diese Möglichkeit einer GAS-OPEC als „interessante Option“ in einer Pressekonferenz öffentlich zugegeben.

Zur Erinnerung: Wir schrieben auf Seite 1 von Rohstoffraketen am 22. März 2006:

„Planen Russland, der Iran, Kasachstan, Turkmenistan und Usbekistan den Aufbau einer neuen Gas-OPEC? Vieles spricht dafür. So liegen in Russland 30 Prozent aller bekannten Gasreserven dieses Planeten. Turkmenistan und Usbekistan besitzen 10 Prozent und der südliche Nachbar Iran 20 Prozent. Zugleich hat sich China laut einer viel beachteten Rede von „Rohstofflegende“ Robert Friedland auf einer Konferenz in Florida dem Iran gegenüber verpflichtet, das größte bisher unerschlossene Öl- und Gasfeld in Produktion zu bringen. Pipelines nach China inklusive versteht sich. Der Iran scheint also „Rückendeckung“ von China und Russland zu haben.“

Zudem machten wir in diesem Vorwort und in den folgenden Wochen auch immer wieder darauf aufmerksam, dass die rohstoffreichen Länder zunehmend einen **Ausweg von der einseitigen Fakturierung in US-Dollar** suchen. Der Iran beispielsweise plante damals schon eine Ölbörse in Euro. **Ein klarer Angriff auf den de-facto „Öl/US-Dollar Standard“, der die Vormachtstellung der USA unter anderem begründet!**

Weiter aus dem Vorwort vom 22.03.2006:

„Mit diesen Informationen im Hinterkopf liest sich auch die neue **Sicherheitsstrategie** der USA wie eine Kriegserklärung gegen alles und jeden, der sich den US-Interessen in den Weg stellt! Tatsächlich steht in der am letzten Donnerstag (also Mitte März 2006!) veröffentlichten Doktrin wörtlich zu lesen, dass sich Amerika nach wie vor dem „Präventivschlag“ verpflichtet fühlt.

Weitere Highlights: Die Bevölkerung **Lateinamerikas** wird aufgefordert, dem „marktfeindlichen Populismus“ zu widerstehen, mit dem der venezolanische Präsident **Hugo Chavez** gleichgesetzt wird. Dieser hat übrigens auch den „US-Dollar-Öl-Standard“ unterlaufen, indem er mit anderen Staaten Tauschgeschäfte für das Öl Venezuelas eingegangen ist!

Russland wird vor dem Versuch gewarnt, seine "geografische Lage und Stärke" einzusetzen, um den Einfluss Amerikas in bestimmten Regionen zurückzudrängen, die für die USA von Bedeutung sind: der Nahe und Mittlere Osten, Süd- und Zentralasien, sowie Ostasien".

In einem anderen Absatz wird vermerkt, dass "**Afrika** von zunehmender geostrategischer Bedeutung ist und für die jetzige Regierung hohe Priorität genießt". Und schließlich erklärt Bush, die "**Führung Chinas**" müsse begreifen, dass sie nicht an "**alten Denkweisen**" festhalten könne, wenn sie eine **Konfrontation** mit den USA vermeiden wolle.“

THEMENÜBERSICHT

Seite 1	Vorwort: Steht die Welt vor einem Atomschlag?
Seite 3	Ausgewählte Basismetalle im Check
Seite 4	Ethanex Energy: Meilenstein!
Seite 5	Vedron/Anaconda/Southern Silver Ein Wort zur Depotgewichtung!
Seite 6-7	Gold + Optionsscheine/Zertifikate
Seite 8	Performancedepot 2007
Seite 9	Musterdepot
Seite 10	Watchliste/Updates zu Empfehlungen

Geopolitische Lage spitzt sich langsam, aber anscheinend dramatisch zu!

Atomschlag gegen Iran?

Doch was ist seit Mitte März 2006 passiert? Hat sich die Lage entschärft oder droht weiteres Ungemach? Schauen wir auf die Fakten:

- China investiert fleißig Geld in Afrika, um den Rohstoffnachschub zu sichern. Geschäfte werden dabei grundsätzlich mit allen Regimes abgeschlossen - und wenn diese noch so korrupt und zweifelhaft sind. Auch die Abmachungen mit dem Iran wurden weiter forciert.
- Russland hat dem Westen deutlich gemacht, dass es seine Rohstoffvorkommen gekonnt für politische Zwecke einsetzen kann. Die jüngsten (erstmal öffentlich zugegebenen) Überlegungen einer GAS-OPEC unter Führung Russlands und des Iran könnten ein weiteres politisches Druckmittel sein, da die USA seit Monaten jede diplomatische und wirtschaftliche Anstrengung unternehmen, um neue Pipelinerrouten aus Zentralasien um russisches Gebiet herumzuführen. Gelingt es den Russen jedoch, tatsächlich eine Gas-Opec zu gründen, dann würden diese Bemühungen im Sande verlaufen, da die Gebiete, auf denen diese „Ausweichrouten“ laufen, dann auf dem Gas-Opec-Gebiet liegen würden!
- Russland hat zudem angekündigt, seine Rohstoffe in Zukunft auch in Rubel handeln zu wollen. Ein weiterer Angriff auf die US-Dollar-Vormachtstellung.
- Zeitgleich hat Russland von August bis November 2006 seine Goldreserven um 9,2 Tonnen auf nunmehr 394 Tonnen aufgestockt! Aus gut unterrichteten Kreisen ist zu hören, dass Russland anstrebt, bis zu 10 % seiner Devisenreserven in Gold zu halten. Bei den derzeit stark ansteigenden Devisenreserven aus dem Rohstoffgeschäft, müssten die Russen daher in den nächsten Monaten weiterhin stark auf der Kaufseite stehen. Zum Vergleich: die USA halten offiziell 8.133 Tonnen Gold, wobei dieser Wert von Experten angezweifelt wird (viele gehen davon aus, dass der Großteil verliehen ist).
- Hugo Chavez verstaatlichte kurzerhand die Schlüssel-Rohstoffindustrien in Venezuela.

Etwas mehr als 10 Monate nach unserem Vorwort („Neuer eiserner Vorhang in Zentralasien“) ist die Lage also keineswegs entspannter! Im Gegenteil: die Entwicklungen der vergangenen Wochen deuten auf unbequeme Zeiten hin!

Selbst ein atomarer Schlag gegen den Iran ist nicht mehr auszuschließen! So sagte jüngst der französische Staatspräsident **Jacques Chirac** wörtlich: „Eine Bombe oder später eine zweite, nun, das ist nicht gefährlich. Sie wäre kaum 200 Meter in der Atmosphäre, und Teheran wäre dem Erdboden gleich gemacht.“ Eine schockierende Aussage, die verdeutlicht, wohin die „Reise“ gehen könnte. Dabei geht es jedoch unserer Meinung nach weniger um das Atomprogramm der Iraner. Vielmehr treibt die USA die Angst an, sämtliche Einflüsse im nahen „Öl- und Gas-Osten“ zu verlieren und gleichzeitig ein militärisches Desaster im Irak zu erleben, welches wiederum im Verlust des Weltmachtanspruches der US-Hardliner-Elite münden würde.

Denn lassen die USA tatsächlich eine GAS-OPEC unter Federführung Russlands und des Iran zu, dann dürfte der Einfluss auf dieses neue Bündnis (im Gegensatz zur OPEC, wo Saudi-Arabien stets auf die „Freunde“ aus Washington hörte. Im Gegenzug für die sicheren Öl-Lieferung lieferten die USA genug Waffen nach Saudi-Arabien, um das Regime in Riad an der Macht zu halten. So flossen die Petro-Dollar wenigstens zum Teil wieder in die USA zurück) **gegen Null gehen.**

Man würde nicht nur den Irak als gedachten „demokratischen Brückenkopf“ zur „Demokratisierung“ der anderen, strategisch wichtigen Staaten wie Iran oder Afghanistan, verlieren, sondern auch die weltweit wichtigsten Öl- und Gas-Nachschubwege nicht mehr kontrollieren.

Wenn man dies weiß, dann wird einem schlagartig klar, wie wichtig ein „Sieg“ im Irak für die USA ist. Und Sieg bedeutet in diesem Fall: Einflussnahme auf einen **befriedeten Irak** (mit den zweitgrößten Ölreserven der Welt) und dessen Regierung. Ein Ziel, von dem man weiter denn je entfernt scheint.

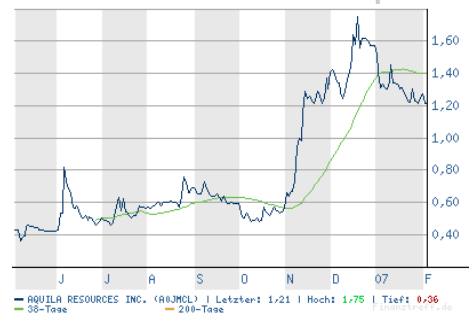
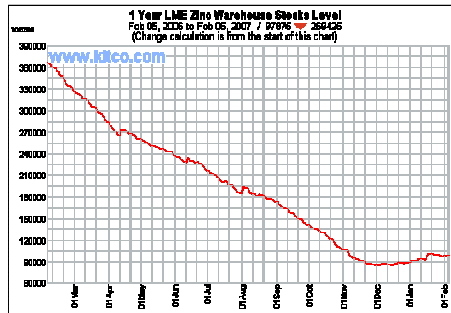
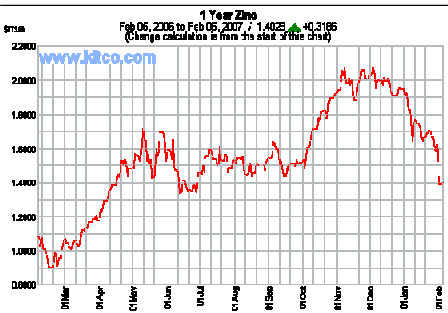
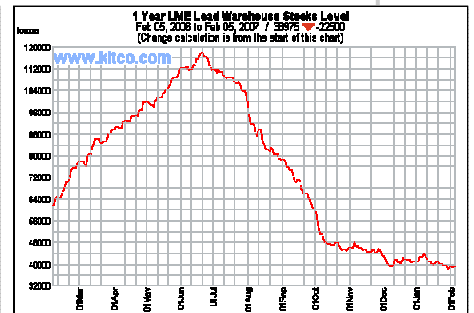
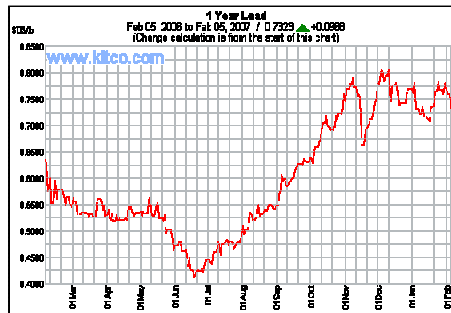
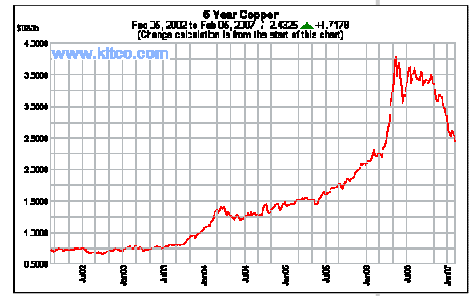
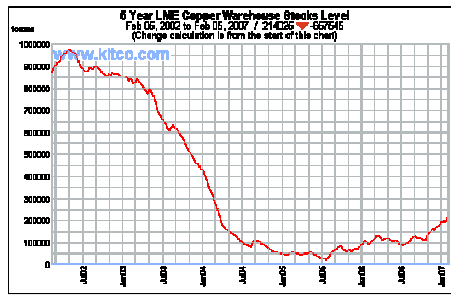
Unser Fazit vom 22.03.2006 lautete übrigens: „Der „eiserner Vorhang“ des 21. Jahrhunderts könnte wohl irgendwo in Zentralasien, wahrscheinlich zwischen dem Iran und dem Irak verlaufen! Auf der einen Seite das mögliche Energiebündnis China-Russland & Co., auf der anderen Seite die USA und ihre Verbündeten. Langfristig sehen wir es fast als aussichtslos an, dass die USA ihre weltweiten Öl-Interessen wieder in den Griff bekommen. Deshalb wohl auch die langsame Trendwende der Öl-Bush-Regierung hin zur Förderung regenerativer Energien.“

Fazit: Aus heutiger Sicht scheint das damalige Fazit aktueller denn je!

Ausgewählte Basismetalle im Check

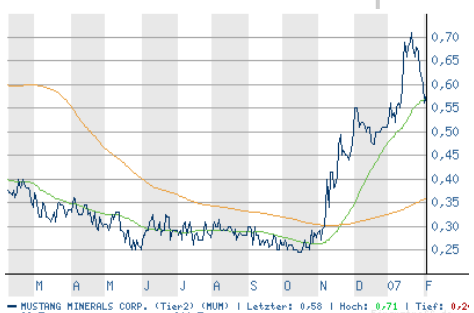
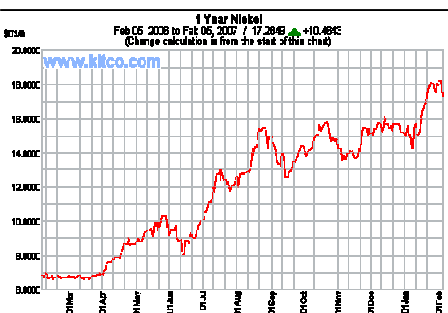
Das am meisten beachtete Basismetall **Kupfer**, musste erwartungsgemäß zum Jahresbeginn weiter Federn lassen. Mit der Warnung vor einem möglichen Kupfercrash am 17. Mai 2006 (Seite 6) haben wir vom Timing her fast genau das Hoch „erwischt“. Die Frage, die wir uns nun stellen: Wann ist es Zeit, beim Kupfer wieder auf steigende Kurse zu setzen? Nicht zu früh! Denn aus gewohnt gut unterrichteten Kreisen erfahren wir, dass die von uns bereits angesprochenen Hedge Fonds, welche für den letzten Hype beim Kupfer auf der Longseite sorgten, nun möglicherweise vor eine Zwangsliquidation ihrer Positionen stehen. Daher könnten nun andere Marktteilnehmer versuchen, die „Schmerzgrenze“ beim Kupfer nach unten auszuloten. In die Karten spielt den Shortspekulanten zudem der auf Erholungskurs befindliche Lagerbestand. Wir können uns daher vorstellen, dass es vom aktuellen Niveau nach einer technischen Erholungsrallye noch einmal neue Korrekturtiefs gibt. Sollte tatsächlich ein Hedge Fonds seine Positionen auflösen müssen und der Preis dadurch stark fallen, wäre dies wohl eine hervorragende Chance, um billig wieder einzusteigen!

Ganz anders die Situation beim **Blei**. In den Charts rechts sehen Sie die nach wie vor angespannte Situation bei den Lagerbeständen. Produzenten wie **CBH Resources**, die auch große Bleivorkommen haben, bleiben haltenswert!



Nickel: Weiter angespanntes Angebots-/Nachfrageverhältnis

Lagerbestände und Chart auf Jahresbasis (unten) zeigen nach wie vor eine angespannte Lage beim Nickel an. Unter den reinen **Nickelexplorern** gefällt uns vor allem **Mustang Minerals** (CAD-Kürzel: MUM; WKN 910385). Bei dieser Gesellschaft hat inzwischen der australische Nickelproduzent **Western Areas** (WKN 552583, Chart rechts unten) „einen Fuß in der Tür“. Im November beteiligte sich der Western Areas zu 14 % an Mustang und hat Optionen, die den Anteil auf knapp 20 % erhöhen können. Um 0,55 CAD ist Mustang (Chart rechts) wieder ein Kauf!



Ethanex: das ist ein Meilenstein!

Die WestLB und Morgan Stanley als Finanzierungspartner

Die gestrige Meldung von Ethanex Energy (WKN A0LARL), dem Ethanol-Investment und einzigem „Sorgenkind“ in unserem Musterdepot, kann man durchaus als Meilenstein bezeichnen.

Keine geringeren Adressen als die **WestLB und Morgan Stanley** werden die finanzierenden Banken der drei bisher geplanten Ethanolanlagen mit je 132 Millionen Gallonen (insgesamt ca. 1,465 Milliarden Liter im Jahr) Produktionskapazität sein. Damit ist einer der größten Kritikpunkte von Investoren, die sich bisher mit einem Investment bei Ethanex zurückgehalten haben, nämlich die Frage „wie wollen die das überhaupt finanzieren?“, aus dem Weg geräumt und beantwortet worden.

Wie wir aus gewohnt gut unterrichteten Kreisen erfahren, soll es sich bei der Finanzierung um eine Größenordnung von circa 700 Millionen Euro handeln. Damit dürfte eine mögliche Verwässerung für Altaktionäre, in Form einer hohen **Kapitalerhöhung**, ebenfalls unwahrscheinlich werden. Trotzdem würden wir diese jedoch begrüßen, da der Verschuldung dann auch ein höheres Eigenkapital gegenüberstehen und zudem die Aktie auf ein solideres Fundament (in Form von noch mehreren institutionellen Investoren) gestellt werden würde.

Die Rechnung würde dann in etwa so aussehen: kommen noch weitere (von uns geschätzte) 30-40 Millionen Aktien zu ca. 2,50 USD hinzu, dann würden der Gesellschaft weitere 75 bis 100 Mio. USD an Kapital zufließen. Die Börsenbewertung würde dann bei circa 200 Mio. USD liegen. Eine Gallone (3,87 Liter) kostet in der Herstellung aus Zucker circa 1 USD, aus Mais und Weizen (bisher von Ethanex geplant) circa 1,40 USD. Bleibt Öl über 50 USD (und davon gehen wir langfristig aus), dann kann Ethanol unter diesen Voraussetzungen auch ohne staatliche Förderung mit Öl konkurrieren. Eine große Gefahr ist jedoch, dass auch die Preise für die zugrunde liegenden Agrarrohstoffe steigen. Ethanex könnte unter aktuellen Voraussetzungen (man verkauft eine Gallone mit 2 USD und hat 1,40 USD Kosten) bei voller Produktion mit circa 235 Mio. USD Vorsteuergewinn rechnen. Selbst nach Abzug von Zins und Tilgung für die Darlehen sehen wir die Aktie daher mit einer aktuellen Börsenbewertung von 125 Mio. USD (vor einer möglichen Kapitalerhöhung) weiter als günstig an! **Das Chance/Risiko-Verhältnis ist auf jeden Fall nach der Finanzierungszusage der beiden Bankgrößen noch viel besser als je zuvor!**



Grundsätzliche Anmerkungen zu Ethanol (Alkohol) als Treibstoff/Energiequelle

Der Energiebedarf der Welt nimmt stetig zu. Immer mehr Menschen, die zudem noch immer hungrier werden, wollen von einem immer kleiner werdenden Kuchen essen. Trotz der sich abzeichnenden und laufenden Konflikte um die Sicherung der Ölreserven (fast alle derzeit geführten Kriege auf der Welt drehen sich insgeheim um Rohstoffe) ist das Setzen auf Ethanol nur ein kleiner Teilaspekt in der Diversifizierung zur Lösung der sich abzeichnenden Energieproblematik. **Keinesfalls kann Ethanol - trotz der jüngsten Beteuerung der US-Regierung, dass man den CO²-Ausstoß nun senken möchte - den bisherigen fossilen Energieverbrauch komplett ersetzen.** Die Angst, dass im Ethanolbereich „Überkapazitäten“ aufgebaut werden, können wir nicht nachvollziehen. Denn im Gegensatz zur Öl-Lobby glauben wir nicht daran, dass der Ölpreis noch einmal auf 30 USD oder gar darunter fallen wird. Im Gegenteil: wenn wir auf über 100 USD je Barrel (und langfristig wohl über 150 bis 200 USD) steigen, wird man zügig weitere Ersatztreibstoffe (und damit noch mehr Bio-Ethanol) fordern. Von Bio-Ethanol spricht man, wenn er nicht chemisch, sondern aus regenerativer Biomasse oder Agrarrohstoffen wie Zuckerrohr, Zuckerrüben, Mais oder Weizen hergestellt wird. Wir rechnen übrigens damit, dass die gesetzliche Förderung des Ersatztreibstoffes in Zukunft aufgrund der sich abzeichnenden Verschärfung der Kämpfe um die Rohstoffe, vor allem von der EU und den USA, noch einmal deutlich intensiviert wird.

Überblick/Update

Die heißesten Turnaroundspekulationen bei Goldexplorern

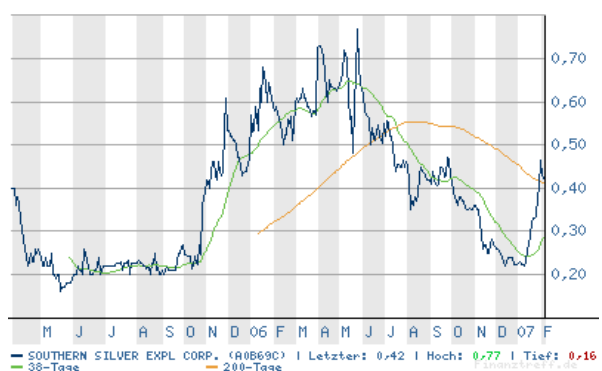
Bei **Vedron Gold (WKN A0B88W)** dürfte die Konsolidierung nach der ersten Rallye (ausgelöst durch den Einstieg von Rob Cudney) in den nächsten Tagen beendet sein. Wir rechnen damit, dass die Aktie dann nach oben ausbricht und bis zur PDAC (Messe in Toronto Anfang März) in Richtung 1 CAD (ca. 0,65 Euro) steigt. Dann wäre die Aktie aber im Vergleich zu anderen Gesellschaften - insbesondere zu den Nachbarn in Timmins - immer noch günstig! Auch wenn die Aktie nach unserer Empfehlung seit Ende Dezember über 120 % zugelegt hat. Es spricht einiges dafür, dass weitere 100 % im Jahresverlauf 2007 folgen können!



Anaconda Gold (WKN A0B9BQ) meldete gestern, dass **Colorado Minerals**, also diejenige Gesellschaft, mit der Anaconda zu „**Anaconda Minerals**“ fusionieren wird, mit der chilenischen Gesellschaft **Industrias Penoles** ein Abkommen getroffen hat, nach dem das Gold-Kupfer-Projekt „Carmen“ im Inca de Oro District zusammen exploriert wird. Penoles kann dabei bis zu 65 % des Projektes erwerben, wenn man dafür innerhalb von 42 Monaten 22 Mio. USD investiert. Davon fließen **12 Millionen in Cash** an Colorado und 10 Millionen direkt in die Entwicklung der Liegenschaft. Wie wir von unserem Geologen-Netzwerk erfahren, besitzt Penoles nur 10 km entfernt eine 350 Millionen-Tonnen-Erz-Liegenschaft mit 0,6 % Kupfer. Wir rechnen damit, dass die Anaconda-Colorado-Liegenschaft vor dem Hintergrund der Inbetriebnahme dieses Projektes von Penoles in Option genommen wurde. Zudem verkündete Anaconda, dass sein Pine Cove-Projekt in diesem Jahr in Produktion geht! **Anaconda bleibt für uns um 0,32/0,33 Euro ein klarer Kauf.** Insbesondere wenn die Fusion mit Colorado endgültig vollzogen ist und bekannt wird, welche hervorragende Projekte diese Gesellschaft in Chile besitzt, dürfte der Aktienkurs noch einmal deutlich anziehen!



Bei **Southern Silver (WKN A0B69C)** sehen wir um 0,40 Euro eine ähnlich lukrative Chance wie bei Vedron um 0,25 Euro! Die Aktie ist jüngst angesprungen, dürfte aber nach Schließung des nun laufenden Private Placement erst richtig ins Laufen kommen. Nach dem abgebrochenen Bohrprogramm in 2006 sollte 2007 mit neuem Schwung die Wende bringen. Im Depot würden wir Southern jedoch aufgrund der wesentlich höheren Risiken in diesem Stadium niedriger gewichten, wie zum Beispiel Anaconda oder Vedron und erst recht niedriger als unsere Musterdepotwerte.



Die richtige Gewichtung zur Performanceoptimierung in Ihrem Depot!

Ein generelles Problem, welches wir beobachten: Viele Anleger setzen alles auf eine Karte und sind dann enttäuscht, wenn genau diese Aktie nicht läuft. Selbst wenn man nur über begrenztes Kapital verfügt, würden wir immer auf **mindestens 3 Aktien** setzen. Als Gewichtungsansatz kann man sich an den Gewichtungen in unserem Musterdepot orientieren. Ethanex zum Beispiel war immer sehr niedrig gewichtet, während Blue Pearl in 2006 (nach drei Käufen) die größte Gewichtung hatte. Derzeit ist die größte Positionen **Forsys**. Kurzfristig (auf Sicht von 4-5 Wochen) sollte dies auch die größte Position in einem Explorationsportfolio darstellen, wenn man sich an unseren Favoriten orientiert. Daneben würden wir - wenn man nur auf 2 oder 3 Werte setzen kann oder will - derzeit vor allem **Wolfden Resources** übergewichten.

Gold (akt. 655 USD je Feinunze) - aktuelle Einschätzung

Der Goldpreis zeigte in den vergangenen Wochen und Tagen beeindruckende Stärke und zog seit unserer letzten Besprechung (siehe die Ausgabe vom 24. Januar auf Seite 3) von 642,50 auf 655 USD an. Wer den Goldchart aufmerksam studiert, stellt schnell fest, dass das gelbe Metall schon seit einiger Zeit hektisch um die Marke von 650 USD schwankt. Am vergangenen Donnerstag schaffte der Goldpreis sogar kurzfristig einen Anstieg **bis auf 661,85 USD**, wurde im US-Handel dann aber wieder vorübergehend nach unten (auf 642,75 USD) gedrückt. Bei dieser Bewegung sind viele Longpositionen durch das „Abrasieren“ der Stopps aus dem Markt geflogen.

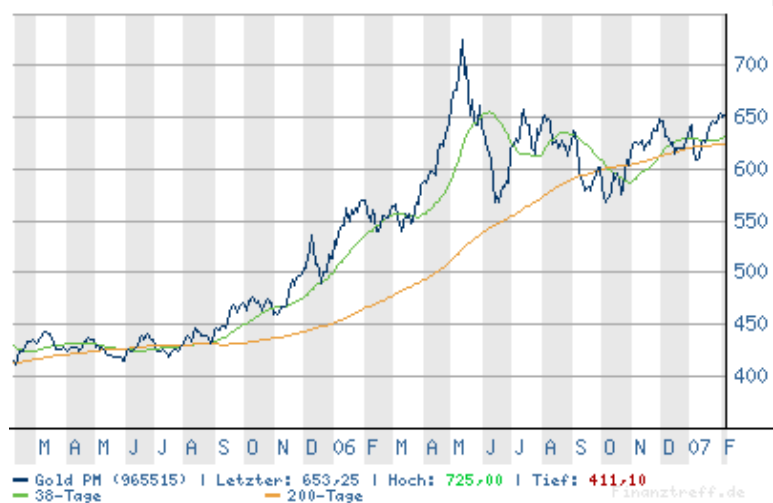
Der Vorläufer: Die Bewegung am 20.12.05 war der möglicherweise der Startpunkt für eine gigantische Aufwärtsbewegung!

Ein nahezu identisches Marktverhalten konnte man schon in der zweiten Dezemberhälfte des Jahres 2005 beobachten: Nachdem der Goldpreis die Marke von 500 USD erfolgreich geknackt hatte, erfolgte ein herber Kurseinbruch, was Notierungen unterhalb von 500 USD zur Folge hatte. **Konkret:** Am 20.12.05 schmierte der Goldpreis im Tagesverlauf von 508,75 auf 491,75 USD ab.

Für die Finanzmagazine und großen Investmenthäuser war damit die Sache klar: ein eindeutiges Fehlsignal!

Doch weit gefehlt: Der König der Metalle nahm die 500-USD-Barriere im zweiten Anlauf und stürmte in der weiteren Folge vehement nach oben.

Das gelbe Metall schoss bis Mai 2006 auf ein Zwischenhoch bei 730 USD – dies entsprach einem rasanten Zuwachs **von 48 Prozent** in weniger als fünf Monaten. Mit den „richtigen“ Edelmetallaktien und Zertifikaten auf den Goldpreis konnte man in dieser Phase Extremgewinne verbuchen.



Die technischen Gründe für eine Fortsetzung der Hausse

Um es vorwegzunehmen: Die Chancen stehen mehr als gut, dass es dieses Mal zu einer ähnlichen Entwicklung kommen wird. Die gesamte Formation seit Mai 2006 ist **als klassisches Konsolidierungsmuster in einer gewaltigen Superhausse zu werten**. Während die Anstiege innerhalb der Konsolidierung schnell und heftig ausfallen (wie etwa der rasante Wertzuwachs im Sommer 2006), erfolgen die Rückgänge (wie etwa im Herbst 2006) in vielen kleinen (zermürbenden) Schritten. Dabei übersprang das Gold in den vergangenen Monaten eine Abwärtstrendlinie nach der anderen. Sehr erfreulich ist, dass mittlerweile sogar **die Abwärtstrendlinie seit Mai 2006** herausgenommen werden konnte. Vorteilhaft ist darüber hinaus auch, dass die gleitende 200-Tage-Durchschnittslinie in Kürze gewaltig nach oben drehen wird. **Der Grund:** Die sinkenden Kurse im Zeitraum von Mai bis Juni 2006 werden aus der Berechnung herausfallen.

Die typischen Fallen

Bevor der Goldpreis mächtig nach oben abhebt, werden regelmäßig Fallen eingestreut, welche die Marktteilnehmer immer wieder daran hindern, hohe Gewinne einzufahren. Auf eine Falle haben wir Sie oben bereits hingewiesen. **Eine andere Falle ist das Kursverhalten per Anfang Januar 2007:** Das gelbe Metall gab urplötzlich stark nach und fiel innerhalb weniger Tage bis auf ein Zwischentief **von 603 USD**. Dieser Rückgang – welcher für kurzfristig ausgerichtete Spekulanten sehr bedrohlich aussah – war in Wirklichkeit nichts anderes als ein vorübergehender Rücksetzer innerhalb einer groß angelegten (den Trend bestätigenden) Konsolidierungsformation. Bei dieser Bewegung sind ebenfalls viele Anleger aus dem Markt gespült worden.

Die Kursaussichten für das Jahr 2007

Obwohl derzeit mit aller Gewalt versucht wird, den Goldpreis unten zu halten (siehe auch die unsinnige Forderung, **der IWF solle seine Goldreserven verkaufen**), „weigert“ sich das gelbe Metall beharrlich, nachhaltig zu fallen. **Im Gegenteil:** Derzeit „beißt“ sich der Goldpreis oberhalb der Marke von 650 USD fest. Die Tatsache, dass sich die geopolitische Weltlage in den vergangenen Monaten mit rapider Geschwindigkeit verschlechtert hat (es laufen derzeit Vorbereitungen **für einen Angriff auf den Iran**; entweder direkt von USA und/oder Israel oder als „Verteidigung“ auf einen (inszenierten?) „Terror“-Angriff).

Ein derartiges Szenario würde sich aber als zusätzliche Triebfeder für explosiv steigende Goldpreise erweisen! Unsere Meinung: Dieses Jahr könnte sogar schon das alte Gold-Rekordhoch aus dem Jahr 1980 (bei 850 USD) zur Disposition stehen!

Unsere Empfehlungen im Optionsschein- und Zertifikatebereich

Bleiben Sie in dem Optionsschein von Goldman Sachs (**WKN GS0FT5**, aktuell: 1,60 €; siehe Ausgabe vom 24.01.06) investiert! Alternativ empfehlen wir den Optionsschein mit der **WKN GS0KRJ** (ebenfalls von Goldman Sachs; Basis 720 USD/ Laufzeit: 20.12.07). Dieses Finanzinstrument steht aktuell bei 2,73 €.

Ein konservatives Knock-Out-Zertifikat: Wer keine Optionsscheine mag (aufgrund des Risikos eines Zeitwertverfalls), sollte sich das K.O.-Zertifikat mit der **WKN ABN6VD** (aktuelle Notierung: 8,37 €) genauer anschauen. Da die Knock-Out-Schwelle bei 572 USD liegt, verbleibt ein ausreichender Puffer, um auch ein nochmaliges Luftholen des Goldpreises unbeschadet zu überstehen. Der Nachteil: Bei stark anziehenden Goldnotierungen ist der Hebel und damit das Gewinnpotenzial deutlich geringer als bei den Optionsscheinen. **Knock-Out-Zertifikate auf den Amex Gold Bugs HUI:** Bezogen auf den Minenindex HUI sind jetzt die Zertifikate mit der **WKN AA0A15** (aktuell: 5,90 €) sowie **AA0BMR** (aktuell: 4,95 €) interessant. Das erstgenannte verfügt über eine K.O.-Barriere bei 283 Punkten; letzteres bei 297 Punkten. Zum Vergleich: Der ungehedgte Minenindex HUI steht derzeit bei 334,64 Punkten.

Was Sie unbedingt beachten sollten

Denken Sie bitte daran: Sowohl Optionsscheine als auch Zertifikate sind hochriskant und eignen sich ausschließlich für den erfahrenen Spekulanten. In jedem Fall sollte nur ein sehr kleiner Teil des Kapitals in derartige Finanzinstrumente eingesetzt werden. Wenn Sie Optionsscheine und/oder Zertifikate kaufen, ist das reine Spekulation. **Der antizyklisch agierende und auf Substanz ausgerichtete Investor hingegen deckt sich jetzt in physischer Form mit Gold und Silber ein.** Es wird der Zeitpunkt kommen, wo wertloses Papiergeld (Euro, Dollar etc.) nicht mehr akzeptiert werden wird. Es ist daher wichtig, dass Sie physische Edelmetallbestände aufbauen! **Wenn Gold und Silber erst bei 1.500 bzw. bei 100 USD stehen, werden voraussichtlich keine Bestände mehr auf dem Markt verfügbar sein!** Warten Sie daher nicht mehr länger, **sondern handeln Sie jetzt.** Die aktuellen Edelmetallnotierungen sind in diesem Zusammenhang nach wie vor als absolutes Sonderangebot zu betrachten.

Wie Sie Ihr Depot erfolgreich „tunen“ können und was unter Optionsscheinen mit unbegrenzter Laufzeit zu verstehen ist

Es gibt extrem werthaltige Aktien, die sich bei steigenden Edelmetall- und Rohstoffpreisen wie Optionsscheine mit unbegrenzter (oder sehr langer) Laufzeit verhalten. Dazu zählen Titel wie etwa **Forsys Metals, Wolfden Resources und Aquila Resources**. Aber auch Werte wie **Sabina Silver, First Majestic Silver, Vedron Gold und Bravo Venture** fallen in diese Kategorie. Anders ausgedrückt: Sie können Ihr Depot zwar mit Optionsscheinen/Zertifikaten erfolgreich „dynamisieren“ und „tunen“, aber Sie müssen auch die anderen „Optionsscheine“ in Form von Forsys, Bravo Venture & Co. in Ihrem Depot haben! **Die Aktien und Ihre physischen Bestände stellen die Substanz dar.** Sie haben mit Ihren Aktien übrigens ganz automatisch die Option auf eine Verdopplung des Uranpreises (bei Forsys) und auf einen Goldpreis von 1.500 USD (bei Bravo Venture). Was dann passieren wird? In diesem Fall wird es zu **gigantischen Ressourcenausweitungen** kommen, da Rohstoffvorkommen **zusätzlich** abbaubar werden, die zu heutigen Preisen noch nicht ökonomisch ausgebeutet werden können. **Sie sehen also: Wenn Sie finanziell hervorragend ausgestattete Rohstoffraketen (Aktien!) in Ihrem Depot haben, dann verfügen Sie ganz automatisch über Turbo-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit!**

Impressum

Rohstoffraketen erscheint bei Orsus Consult GmbH, Postfach 1868, 95310 Kulmbach, HRA Bayreuth, Redaktion: A.Fischer, M.Schübel Fax 09221-87802424, info@rohstoffraketen.de (Anfragen bitte nur per Mail!) Erscheinungsweise und Umfang: typischerweise einmal pro Woche; Versandart: per e-mail als pdf-Dokument.

RISIKOHINWEIS und HAFTUNG:

Alle in Rohstoffraketen veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Gerade Smallcaps und Explorer, sowie alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen und Risiken unterworfen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Exploreraktien und bei niedrig kapitalisierten Werten nur soviel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Zwischen dem Abonnent und Leser von Rohstoffraketen kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen nur auf das Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers bezieht. Weiterhin dürfen die Autoren Aktien vorgestellter Gesellschaften halten. Trotzdem werden, um Interessenskonflikte auszuschließen, alle Wertpapiere, die eventuell im Besitz eines Autors oder von Orsus Consult sind, offen gelegt. Zudem begrüßt und unterstützt Orsus Consult die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Urheberrecht:

© Copyright. Orsus Consult GmbH, ALLE RECHTE VORBEHALTEN! Kein Teil von Rohstoffraketen darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei Orsus Consult GmbH. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Orsus Consult GmbH; Kontonummer 588 988, BLZ 77150000 Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement ohne Rückzahlung des Abonnementbetrages sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 689,- Euro und ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach einem Jahr automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Überweisungseingang erfolgt!

Hinweis gemäß § 34 WpHG:

Orsus Consult GmbH und Mitarbeiter halten Aktien von Unternehmen, die in dieser Ausgabe erwähnt wurden: Blue Pearl, Globex Mining, Forsys, Ethanex, Wolfden, Sabina, Bravo, Southern Silver, Powertech Uranium

Rohstoffraketen - Performancedepot 2007

Wert	WKN	Stück	Kaufkurs / Datum	Akt. Kurs	+/-	Kurswert in €
Blue Pearl	A0F577	1000	5,37 11.01.07	5,01	- 7 %	5.010
Bravo Venture	904794	2500	0,87 17.01.07	0,87		2.175
				Gesamt-Kurswert:		7.185,00 €
Startkapital: 20.00,00 Euro				Cash:		14.080,00 €
Entwicklung seit Start 01.03.2006:				21.265,00 €	+6,3 %	

Zusätzlich zu unserem Musterdepot starteten wir auf vielfachem Leserwunsch in 2007 mit einem zusätzlichen Depot, welches zum Jahresende wieder aufgelöst wird. Dieses „Performancedepot 2007“ wird nach den gleichen Regeln wie unser Musterdepot geführt. Sprich: größtmögliche Transparenz bei Käufen und Verkäufen, Aktien werden nur aufgenommen, wenn die Kurse auch an der Börse erreicht werden, Stoppkurse gelten auf Schlusskursbasis, wenn nichts anderes angegeben ist. Verkauft wird am nächsten Tag, wenn sich die Aktie nicht wieder in den ersten drei Stunden über dem Stopp etabliert. Der Unterschied zum Musterdepot, welches auf eine langfristige-nachhaltige Wertentwicklung ausgelegt ist: hier werden auch kurzfristige Tradings versucht und wesentlich aktiver gehandelt. So kommen auch die Trader und kurzfristigen Spekulanten auf ihre Kosten.

Geplante Transaktion: Kauf 2500 Bravo Venture, Limit 0,87 Euro

Zielzone: 0,95—1,00 Euro / wir spekulieren auf gute News und nutzen den Test der zuletzt etablierten Range am unteren Rand wieder zum Kauf.

Gute News bei Bravo aus einem Nevada-Projekt: 40 Meter mit 0,642 g/t Gold sind zwar eine ordentliche Strecke, aber ein geringer Goldgehalt. Dies ist jedoch typisch, sowohl für den Carlin- als auch für den Cortez-Trend, in dem die Bravo-Projekte sich über 65 km² erstrecken. In den profitabelsten Minen in diesen Goldgebieten, sind die Gehalte oftmals nicht höher als 1 g Gold je Tonne Erz. Diese konstanten Gehalte, die mit dem bloßen Auge kaum sichtbar sind, sind jedoch oft von Einschlüssen durchzogen, die höhere Konzentrationen besitzen. Bei **Bravo** pendelt der Kurs nach wie vor um die wichtige Hürde bei 1,40 CAD. Wir spekulieren weiter darauf, dass der Ausbruch und eine Etablierung des Kurses deutlich über 1,40 CAD mit fundamentalem Background bald gelingen wird. Zudem sollte es auch von der Newsfront in den nächsten Wochen spannend bleiben.



Spruch der Woche:

„Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.“

Benjamin Franklin

Rohstoffraketen - Musterdepot

Wert	WKN	Stück	Kaufkurs/Datum	Akt. Kurs	+/-	Kurswert in €/Ziel
Globex Mining	911712	4.000	1,29 15.11.05+24.06.06	3,98	+ 208 %	15.920 Ziel 7,50 €
Blue Pearl Mining	A0F577	2.000	1,914 06.02.+19.07. + 31.08.06	5,01	+ 162 %	10.020 Ziel 10,00 €
Aquila Resources	A0JMCL	12.000	0,555 07.06. +13.8.06	1,19	+ 114 %	14.280 Ziel 3,00 €
Ethanex	A0LARL	4.000	2,58 08.09.06+3.11.06	1,96	- 24%	7.840 Ziel: 7,50 €
Forsys Metals	A0ETPA	5.000	2,31 05.10.06 zu 1,38 03.01 zu 3,24	4,42	+ 91 %	22.100 Ziel: 11 €
Wolfden Resources	A0KE8E	7000	1,69 30.11.06	2,02	+19 %	14.140 Ziel: 4,00 €

Gesamt-Kurswert: 84.300,00 €

Startkapital: 20.000,00 Euro

Cash: 36.947,50 €

Entwicklung seit Start 11.11.2005: 121.247,50 € +506 %

(Anfangskapital 20.000 Euro) Seit 01.01.2007 (Stand: 125.291,50 Euro): - 3 %

Performance 2005: 127% - - Performance 2006: 180%

Musterdepotwerte im Check:

Wolfden: halten! Charttechnisch „riecht“ es förmlich nach Ausbruch.

Aquila: Die derzeitige Ruhepause begrüßen wir. Um 1,80 CAD (ca. 1,17/1,20 Euro) unserer Einschätzung nach ideale Kaufgelegenheit, wenn man noch nicht investiert ist.

Blue Pearl: Gerüchten aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen zufolge wird der Kurs derzeit künstlich um oder knapp unter 8 CAD gehalten. Sinn und Zweck dieses Geduldspiels dürften nicht nur die bereits gesehene Transaktionen sein (es wechselten Millionenblöcke den Besitzer), sondern eventuell auch eine weitere Finanztransaktion, die von Investmentbanken vorbereitet werden könnte. Wir empfehlen auf jeden Fall allen Investierten, dabei zu bleiben und sich nicht aus dem Markt drängen zu lassen. Im Gegenteil: Wir werden für Sie am Ball bleiben und bei entsprechendem Handlungsbedarf unsere alte Positionsgröße im Depot wieder herstellen!

Forsys: Forsys als einer der aussichtreichsten Uranexplorer sollte in einem Explorationsdepot derzeit übergewichtet sein!

Erwartungshaltung für die nächsten Wochen:

Aufgrund der Tatsache, dass fast alle unsere Depotwerte zum Jahresende 2006 eine gigantische Rallye hingelegt haben, sind viele Aktien nun in einer notwendigen Verschnaufpause. Wir rechnen in den nächsten Wochen (auch im Hinblick auf große Investorenmeetings und Messen im Rohstoff- und Explorationsbereich) wieder mit mehr Dynamik nach oben. Uns würde es nicht überraschen, wenn in 4-5 Wochen zum Beispiel Forsys bei 8 CAD, Wolfden bei 4 CAD oder Blue Pearl wieder bei 10 CAD stehen würden. Es ist daher wichtig, solche Konsolidierungen bei fundamental guten Werten auch auszuhalten. Sonst ist man auch nicht dabei, wenn die Reise plötzlich nach oben los geht. Wir wollen dieses Mal keine Mails erhalten (wie im Dezember, wo viele Anleger den steigenden Kursen nachgetrauert haben, obwohl man ewig Zeit hatte, sich zu positionieren), wann und wo man noch einsteigen soll, wenn die Kurse rasant zu steigen beginnen!

Watchliste / Updates zu Empfehlungen

Sacre Couer Minerals (WKN A0JKHQ) entwickelt sich weiter sehr viel versprechend! Seit unserer Erstempfehlung Anfang September (RSR vom 05.09.06) konnte die Aktie ordentliche 70 Prozent zulegen. Wir würden hier auf jeden Fall dabei bleiben, da die zuletzt gemeldeten Ergebnisse (unter anderem 108,55 Meter mit 2,04 g/t Gold auf dem Million Mountain Projekt) hervorragend waren. Fundamental und charttechnisch „riecht“ es hier stark nach Fortsetzung der Aufwärtsbewegung.

Die im gleichen Artikel behandelte **Minco Mining (WKN 908673)** hat dagegen noch keine Aufwärtsdynamik entfalten können und dümpelt nach wie vor - fernab vom Interesse institutioneller Anleger - vor sich hin. Minco Mining hat seine Hauptaktivitäten in China. Dort konzentriert man sich auf High-Grade Gold- und Basismetall-Lagerstätten. Das Know-How der Gesellschaft in China muss man als außergewöhnlich bezeichnen: Seit 1994 hat man über 400 Liegenschaften begutachtet und bewertet. Heraus kam ein Portfolio aus 19 Gold-Liegenschaften, darunter zwei mit einem Explorationspotenzial von 3,8 Millionen Unzen. Minco hält auch noch 14 Millionen Aktien an Minco Silver (Kanada-Kürzel:MSV). Alleine diese Beteiligung ist derzeit 50 Millionen CAD wert und deckt damit über 2/3 der Börsenbewertung von Minco Mining ab! Nach unten ist das Risiko daher überschaubar. Es mangelt derzeit lediglich an Fantasie und dem Anstoß nach oben.

Unter den **Nickelexplorern** gefällt uns nach wie vor **Scandinavian Minerals (WKN A0JDEM)** sehr gut. Mit dem **Kevitsa-Projekt** in Nordfinland ist man im Besitz einer Top-Liegenschaft mit NI 43-101-konformen Ressourcen, die sich sehen lassen können. Seit unserem Gespräch mit CEO Peter Walker und unserem Bericht am 01.11.06 hat sich im Kurs nicht viel getan. Damals standen wir bei 3,50 Euro, jetzt bei 3,63 Euro. Wer jedoch unserem Rat gefolgt ist und 10 % unter diesem Kurs ein Abstauberlimit gelegt hat, der wurde zwischenzeitlich in einer Korrektur auf unter 3 Euro bedient. Wer hier Stücke abgefischt hat, sollte diese halten.

Etwas eingetrübt hat sich die politische Lage in Ecuador. Dies ist auch ein Grund dafür, warum sich Aktien wie **Lategra (WKN A0HOZM)** oder auch etablierte Explorer wie der Top-Performer 2006, **Aurelian Resources (WKN A0B79C)**, zuletzt wieder verbilligt haben. Wir würden hier zunächst abwarten, wie sich einerseits die weitere Lage bezüglich der politischen Sicherheit entwickelt und welche Bohrerergebnisse Lategra abliefern. Hervorragend läuft es dagegen in Chile bei **Andina Minerals (CAD-Kürzel ADM, Handel nur in Kanada)**, die uns bei einem Treffen in Frankfurt Ende Oktober schon imponierten (siehe RSR vom 01.11.06). Der erhoffte Rücksetzer blieb aus und die Aktie marschierte schnurstracks von 2,30 auf nunmehr 3,57 CAD. Technisch ist nun mit einem kleinen Rücksetzer zu rechnen.

